

aus JENA



PRISMENVORSÄTZE



für Stereoaufnahmen mit der Kleinbildkamera

Die **Stereophotographie** will den räumlichen Eindruck, den wir bei beidäugigem Sehen von unserer Umwelt empfangen, bildmäßig erfassen. Hierzu müssen zwei Bilder des gleichen Aufnahmeobjektes von zwei verschiedenen Punkten – der Basis – aus hergestellt und jedes dem betreffenden Auge zugeführt werden. Das erfordert normalerweise eine Spezialkamera mit zwei Objektiven; jedoch ist es der Wunsch vieler Photoamateure, besonders seit der schnellen Entwicklung der Kleinbildphotographie, auch mit einäugigen Kameras Stereoaufnahmen herzustellen. Diesem Wunsch entsprechen die von uns konstruierten **Stereo-Prismenvorsätze**, die es ermöglichen, mit einer normalen Kleinbildkamera Stereoaufnahmen anzufertigen.

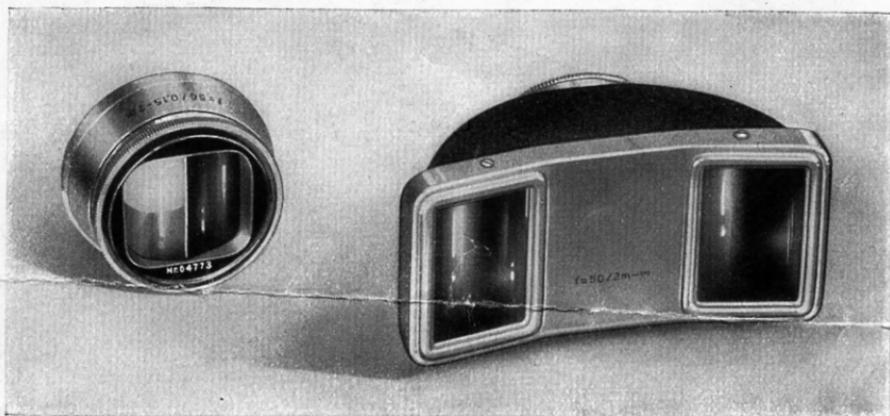


Bild 1

Bild 2

540128 a

Es wurden zwei Vorsätze entwickelt, von denen der eine mit einer Basis von 12 mm (Bild 1) für Nahaufnahmen unter 2 m, der andere mit einer Basis von 65 mm (Bild 2) für Entfernungen über 2 m bestimmt ist.

Bei den Aufnahmen entstehen zwei Teilbilder von 15 mm x 22 mm Größe, getrennt durch einen Streifen von etwa 4 mm Breite. Die klare Trennung der Teilbilder, die auf optischem Weg erreicht wird, bedeutet einen besonderen Vorzug gegenüber anderen Konstruktionen.

Die Vorsätze sind an **Objektive $f = 50$ mm** gebunden und lassen sich grundsätzlich an allen Kleinbildkameras mit dieser Brennweite anwenden. **Besonders geeignet** sind die Spiegelreflexkameras **Pentacón, Exakta-Varex, Praktiflex FX (Praktica) und Practina**, weil bei ihnen die Schärfe und der Bildausschnitt auf der Mattscheibe zu beobachten sind. Wir fertigen daher unsere Prismenvorsätze zunächst für die Objektive dieser Kameras.

Die Vorsätze werden vorn in die Fassung (Filtergewinde) der Objektive eingeschraubt. Sie sind beide an Objektiven mit und ohne Blendenvorwahl und an Objektiven mit automatischer Springblende benutzbar, dagegen z. Z. noch nicht an Objektiven mit Springblende. Die ständig fortschreitende Modernisierung unserer Objektivfassungen bedingt unterschiedliche Einschraubfassungen für die Stereovorsätze. **Für einige Objektivtypen sind deshalb Zwischenringe erforderlich**, die wir auch liefern.

Bei Bestellungen ist deshalb in jedem Fall außer der Angabe des gewünschten Vorsatzes - Basis 12 mm oder 65 mm - **unbedingt die Gravierung des Objektivs (Typ und Nummer) mit anzugeben**, da sonst keine Gewähr für eine funktionsgerechte Anpassung besteht.

An Objektiven mit anderen Brennweiten als 50 mm, z. B. 58 mm, können die Vorsätze aus optischen Gründen nicht benutzt werden.

Durch Drehen läßt sich der Vorsatz in die richtige Lage bringen, in der die Trennlinie zwischen den Teilbildern senkrecht stehen muß. Diese Einstellung wird am vorteilhaftesten nach zwei markanten Bildpunkten am oberen oder unteren Rand des Bildfeldes vorgenommen, die bei richtiger Stellung des Vorsatzes gleichen Abstand vom Bildrand haben müssen. In dieser Stellung ist der Vorsatz mit Hilfe eines Gegenrings festzuklemmen. Beim Vorsatz für Nahaufnahmen erübrigt sich das Festklemmen infolge der straffen Führung des Einstellrings. Um zu vermeiden, daß die Gewinde durch Staub u. ä. verschmutzen, sind sie mit besonderen Schutzkappen versehen.

Gegenüber Normalaufnahmen muß man die **Belichtungszeit** bei Benutzung der Stereovorsätze etwa auf das 1,8fache verlängern.

Für Nahaufnahmen unter 1 m werden zweckmäßig **Vorsatzlinsen vor dem Stereovorsatz kleiner Basis** angebracht, mit denen sich der Bereich bis zu 20 cm vom Scheitel der Vorsatzlinse überbrücken läßt. Will man Aufnahmen aus noch kürzerer Entfernung machen, so muß man die Vorsatzlinse durch ein Photoobjektiv ersetzen, das mit der Frontseite am Stereovorsatz zu befestigen ist. Von kleinen Objekten sind auf diese Weise Aufnahmen bis zum Abbildungsmaßstab 1 : 1 erzielbar. Die Möglichkeit, Stereo-Nahaufnahmen herzustellen, ist als besondere Stärke unseres Stereosystems zu bewerten und hat sich in der Praxis, z. B. bei Operationsaufnahmen, gut bewährt.

Die fertigen Schwarz-Weiß- oder Farbglasbilder können mit unserem Kleinbild-Stereobetrachter angesehen werden. Genußreicher und bei gleichzeitiger Betrachtung durch einen größeren Personenkreis notwendig ist ihre Projektion mit unserem lichtstarken **Kleinbildwerfer 375 W**, den man dazu mit einem Polarisations-Prismenvorsatz, ähnlich dem Aufnahmevorsatz mit kleiner Basis, ergänzen muß. Als Projektionsfläche dient ein **Silberschirm**, und zum Betrachten der Bilder sind **Polarisationsbrillen** erforderlich. Genaue Angaben enthält die Druckschrift 58-049-1, die unsere Vertriebsabteilung Projektions- und Kinoeräte gern zur Verfügung stellt.

Bestellliste

Benennung	Gewicht kg	Bestell- nummer	Bestell- wort
Stereo-Prismenvorsatz, Basis 12 mm	0,103	56 51 02a	Yflje
Proxar 2 x 40,5	0,010	54 71 01	Yflkf
„ 3 x 40,5	0,011	54 71 07	Yfllg
„ 5 x 40,5	0,0125	54 71 13	Yflmh
Stereo-Prismenvorsatz, Basis 65 mm	0,412	56 51 01 A	Yflni

Die angegebenen Gewichte sind nur annähernd und unverbindlich.

Die Bilder sind nicht in allen Einzelheiten für die Ausführung der Geräte maßgebend. Für wissenschaftliche Veröffentlichungen stellen wir Druckstöcke der Bilder oder Verkleinerungen davon, soweit vorhanden, gern zur Verfügung. Die Wiedergabe von Bildern oder Text ist nur mit unserer Genehmigung gestattet. Das Recht der Übersetzung ist vorbehalten.

VEB Carl Zeiss JENA

Vertriebsabteilung Photoobjektive und Kameras · Fernsprecher 3541

Druckschriften-Nr. **W 54-063b-1**